## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 15. 12. 1893

|Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler IX. Frankgasse Wien

lieber!

Dem Bahr geht es fehr schlecht. Vielleicht find Sie fo lieb, ihn im Lauf des Tages zu befuchen. Bitte läuten Sie aber in meiner Wohnung an und verlangen Sie Bahrs Schlüffel, damit er Ihnen nicht auffperren muß. Herzlich

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 3/1, 15 [XII]93, 1220 N«. 3) Stempel: »Wien 9/2, 15 XII 93, 1250 N«.

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »45«

- 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: Briefwechsel. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 38.
  2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 57.
- <sup>5</sup> Dem ... schlecht] Eine nahezu wortgleiche Karte schreibt er an Beer-Hofmann (Hugo von Hofmannsthal, Richard Beer-Hofmann: Briefwechsel. Hg. Eugene Weber. Frankfurt am Main: S. Fischer 1972, S. 29).

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 15. 12. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00286.html (Stand 12. August 2022)